

Eine Zeitschrift für alle Stände.

Nr. 50. Hirschberg, Sonnabend den 23. Juni **1860.**

Hauptmomente der politischen Begebenheiten.

Deutschland.

Preußen.

Berlin, den 19. Juni. Se. Majestät der König hatten sich im Laufe der vorigen Woche verhältnißmäßig wohl befunden und noch am 17. Juni eine längere Spazierfahrt gemacht. Am 18ten früh haben Se. Majestät krampfartige Zufälle gehabt, die Besorgniß erregend waren; dieselben sind jedoch ohne weitere Folgen vorüber gegangen, so daß sich der König, nachdem der gestrige Tag ruhig vergangen und die Nacht einen erquicklichen Schlaf gebracht hat, heute wieder eben so wohl wie früher befindet.

Sachsen.

Dresden, den 19. Juni. Ihre Königliche Hoheit die Frau Prinzessin Georg ist heute Morgen von einer Prinzessin glücklich entbunden worden.

Baden.

Baden-Baden, den 18. Juni. Die erste Zusammenkunft des Prinz-Regenten von Preußen und des Kaisers Napoleon fand, wie bereits gemeldet, am 15. Juni Abends gegen 8 Uhr statt. Der Kaiser wollte eben zum Prinz-Regenten fahren, als er die Nachricht bekam, daß derselbe zu ihm kommen würde. Der Kaiser erwartete den Prinz-Regenten im rothen Pavillon. Als derselbe nahte, ging ihm der Kaiser einige Schritte entgegen, reichte dem Prinz-Regenten freundlich die Hand, die dieser herzlich drückte, und ließ den Prinz-Regenten zuerst eintreten, worauf er die Fenstervorhänge mit eigener Hand herabließ. Bald nach der Ankunft des Prinz-Regenten kamen die Adjutanten der Könige von Sachsen, Hannover und Würtemberg mit der Anfrage, ob der Kaiser zu sprechen sei, aber derselbe empfing außer dem Prinz-Regenten Niemanden und blieb mit diesem fast eine Stunde im Gespräch. Als der Prinz-Regent sich entfernte, begleitete der Kaiser ihn bis zum Wagen und reichte ihm noch einmal herzlich die Hand. Auf dem Antlitz beider Fürsten war Heiterkeit und Zufriedenheit bemerkbar. Der Kaiser fuhr hierauf zum Großherzog von Baden ins Schloß, wo der Thee eingenommen wurde. Der Charakter einer reinen Privatzusammenkunft wurde streng aufrecht erhalten. Es war keine Ehrenwache da, man sah nichts von Soldaten oder sonstigen offiziellen Empfangsfeierlichkeiten. Die ganze Sicherheitsbehörde bestand in einigen badischen Gendarmen. Die Paßkontrolle war nicht geschärft, doch hatte die Polizei jede Demonstration mit Fahnen ꝛc. verboten. Das Gefolge des Kaisers bestand aus 30, des Königs von Würtemberg aus 23, des Königs von Hannover aus 20 und des Königs von Sachsen aus 7 Personen. Der Vormittag am 16. verging mit Besuchen und Gegenbesuchen der deutschen Fürsten und dann Besuchen dieser beim Kaiser. Das um 11 Uhr anberaumte große Dejeuner auf dem alten Schlosse wurde deshalb abbestellt. Der Großherzog von Weimar stattete dem Kaiser Vormittags 10 Uhr, der König von Würtemberg gegen 11 Uhr und die Könige von Sachsen, Baiern und Hannover um 1 Uhr ihren Besuch ab. Nach 3 Uhr erwiederte der Kaiser die Besuche bei den verschiedenen Souverainen. Vormittags 9 Uhr machte der Kaiser zu Fuß dem Prinz-Regenten den Gegenbesuch und Nachmittags 4 Uhr besuchte der Kaiser die Prinzessin von Preußen. Später versammelte sich eine große Menge vor dem Messmerschen Hause, wo der Prinz-Regent logirte, und brachte demselben mit andauernder stürmischer Begeisterung Lebehochs, bis der Prinz-Regent dankend am Fenster erschien. Um 5 Uhr war großes Diner auf dem Schlosse des Großherzogs von Baden. Der Kaiser führte die Frau Großherzogin von Baden und der König von Baiern die Frau Prinzessin von Preußen. Nach dem Diner fand eine musikalische Soiree im Schlosse statt. Der beabsichtigten Illumination war Abends die Witterung nicht günstig. Am 17. Morgens nach 7 Uhr begab sich der König von Sachsen, um 11 Uhr der Kaiser Napoleon und der König von Baiern zur Messe, der Kaiser zu Fuß mit zahlreichem Gefolge. Mittags traf der Großherzog von Hessen-Darmstadt ein und wohnte dem Dejeuner auf dem alten Schlosse bei. Von 3 bis 4 Uhr fand beim Könige von Baiern eine Konferenz statt, an welcher die vier Könige, der Großherzog von Hessen-Darmstadt und der Herzog von Nassau theilnahmen. Vor der Tafel kam der Kaiser unangemeldet zum Könige von Hannover und brachte ihm den Großcordon der Ehrenlegion. Um 5 Uhr war Tafel im

neuen Schlosse. Von 7 bis 8 Uhr machten der Prinz-Regent und die anderen deutschen Fürsten Abschiedsbesuche beim Kaiser. Darauf war Assemblee bei der Herzogin von Hamilton. Der Kaiser verabschiedete sich dort und reiste um 10 Uhr mit dem Extrazuge nach Straßburg. Der Großherzog von Baden begleitete den Kaiser bis zum Bahnhofe. Bei den Diners und den anderen Zusammenkünften hatte der Prinz-Regent überall den Vortritt vor den Königen.

Am 18. Nachmittags versammelte der Prinz-Regent von Preußen die deutschen Fürsten im Schlosse, um ihnen Seinen Dank auszusprechen, daß sie Ihm bei Seiner Begegnung mit dem Kaiser der Franzosen zur Seite gestanden, um gemeinsam die friedlichen Versicherungen desselben zu empfangen. Die Wahrung der Integrität Deutschlands werde stets die erste Sorge des Regenten sein. Er werde Sich in Erfüllung dieser Aufgabe auch dadurch nicht beirren lassen, daß Seine Auffassung über den Gang und die Ziele der preußischen und deutschen Politik von einigen Seiner Bundesgenossen nicht getheilt werde. Oesterreich habe Schritte zur Verständigung gethan, auf welche der Regent großen Werth lege. Wenn dieselbe erzielt sein werde, werde Er die deutschen Fürsten davon in Kenntniß setzen. Der Prinz-Regent halte fest an dem Wege, welchen Er in Preußen und Deutschland bisher eingeschlagen habe, und Er hoffe, daß sich auf demselben immer mehr deutsche Regierungen mit ihm vereinigen würden. Der Prinz-Regent sprach alsdann dem Großherzoge von Baden in Seinem und im Namen der Fürsten den wärmsten Dank für die gastfreundliche Aufnahme aus.

Baden-Baden, den 19. Juni. Gestern hat eine abermalige Berathung der anwesenden Könige und des Herzogs von Nassau beim Könige von Baiern stattgefunden. Dieselbe ging der Konferenz der Fürsten im Schlosse, in welcher der Prinz-Regent von Preußen die bereits erwähnte Ansprache gehalten hat, voran. Die Ansprache des Prinz-Regenten hat einen tiefen Eindruck gemacht. — Der Großherzog von Hessen-Darmstadt ist gestern Morgen, der Herzog von Sachsen-Koburg-Gotha gestern Abend, die Könige von Sachsen und Hannover heute Vormittag und der Herzog von Nassau heute Morgen abgereist.

Schweiz.

Bern, den 18. Juni. Der Bundesrath hat in einer Note an die französische Regierung seine früheren Proteste gegen die Einverleibung Savoyens erneuert. Den andern Mächten wird diese Note mitgetheilt und sollen dieselben um Beschleunigung der Beschickung der Konferenz ersucht werden. — Die sardinischen Douaniers haben ihre Posten verlassen und sind augenblicklich durch französische Gendarmen, nicht durch Douaniers, ersetzt worden, woraus zu schließen ist, daß die Zollgrenze sofort zur Ausführung kommt.

Frankreich.

Paris, den 15. Juni. Der außerordentliche neapolitanische Gesandte San Martin ist hier mit seiner Mission gescheitert und wird in Folge dessen gar nicht nach London gehen.

Paris, den 18. Juni. Der Kaiser ist heute Morgen 10 Uhr aus Baden-Baden wieder hier eingetroffen und hat sofort einem Ministerrath beigewohnt.

Paris, Dienstag, 19. Juni, Morgens. Der heutige „Moniteur" sagt: Wir zweifelten nicht, daß die Reise des Kaisers einen glücklichen Erfolg haben werde. Es bedurfte freiwilliger so bedeutungsvoller Schritte, um weitverbreitete böswillige Gerüchte und irrige Voraussetzungen zum Schweigen zu bringen. Der Kaiser mußte, indem er sich offen den Souverainen gegenüber erklärte, wie seine Politik sich nie vom Rechte und der Gerechtigkeit entfernen werde, die Ueberzeugung in so hochstehenden und vorurtheilsfreien Geistern hervorrufen, welche eine wahrhaft loyal dargestellte Gesinnung nie einzuflößen verfehlt. Auch waren die gegenseitigen Beziehungen der versammelten Mitglieder mehr als höflich (courtois). Der „Moniteur" spricht sodann von den verschiedenen Zusammenkünften und schließt, indem er sagt: Es können also Alle, welche eine Wiederherstellung des Vertrauens und eine Fortsetzung der guten internationalen Beziehungen ersehnen, sich wegen der Zusammenkunft, welche den Frieden Europa's befestigt, Glück wünschen.

Spanien.

Madrid, den 14. Juni. Am Cap Negro haben zwei Mauren den Brigadier Nanetti verwundet und einen Kapitän getödtet, als diese beiden Offiziere dem marokkanischen Bevollmächtigten einen Besuch machen wollten. Die Schuldigen werden dieses Verbrechens wegen verfolgt. Bereits sind 11 Hütten des Stammes, zu welchem diese Mauren gehören, in Brand gesteckt. — Der Senat hat mit Einstimmigkeit entschieden, daß er das Manifest des Infanten Juan keiner Erörterung unterziehen wird.

Italien.

Turin, den 15. Juni. Der Pfarrer von Cunardo bei Luino ist verhaftet worden und einen Kapuziner in Genua traf dasselbe Schicksal. — Von den 114 Offizieren der Brigade Savoyen bleiben 85 in sardinischen Diensten. — Am 11. war in Genua eine außerordentliche Bewegung. Alle 2 Stunden kamen auf der Eisenbahn Freiwillige aus Pavia, meist Studenten. Die Obrigkeit merkte nichts davon. Sie bivouakirten bis in die Nacht am Meeresufer und wurden dann auf Bord zweier in die Ferne liegender Schiffe gebracht. Zwei andere Schiffe waren die Nacht vorher mit 2000 Freiwilligen unter dem Kommando Malechinis und Jakob Medecis nach Sicilien abgegangen und man vermuthet, daß es dieselben Schiffe sind, welche von den neapolitanischen Kreuzern gekapert worden sind.

Florenz, den 10. Juni. Gestern Abend sind einige hundert Freiwillige von hier nach Pisa abgegangen, um sich an ein größeres Expeditionscorps anzuschließen, das sich von Livorno nach Palermo begeben wird. Die Stadt Florenz hat der nationalen Gesellschaft 1428 Enfieldbüchsen für Sicilien geschenkt. Der Nationalverein hat in Nord- und Mittelitalien 300 Zweigvereine und gegen 2000 Kommissariate. Die Florentiner Zeichnungen für Sicilien belaufen sich kaum auf 30000 Fr. In Lucca hat der Stadtrath den Antrag des Bürgermeisters, eine Unterstützungssumme für Garibaldi zu notiren, mit Stimmenmehrheit verworfen.

Rom, den 7. Juni. Die Truppen des Herzogs von Modena, welche demselben auf österreichisches Gebiet folgten, werden nunmehr der päpstlichen Armee zugetheilt werden. — Die 60 Gendarmen, welche in Le Grotte einen sechsfach stärkeren Haufen Freischärler zu Paaren trieben, haben zur Anerkennung ihrer guten Haltung alle die goldene Verdienstmedaille und ein Gesammtgeschenk von 1000 Scudi erhalten. Die Verwundeten avancirten einen Grad und erhielten einen Jahrgehalt von 25 bis 56 Scudi auf Lebenszeit. Die den gebliebenen und verwundeten Freischärlern abgenommenen Waffen, Flinten, Degen, Dolche, Piken, sind fast sämmtlich vom schlechtesten Kaliber.

Neapel. Die neuesten Berichte melden die Zusammenberufung eines sicilianischen Parlaments, das die Absetzung der Bourbonen und die Vereinigung der Insel mit Sar-

dinien proklamiren soll. Es hat im Königreich Neapel eine Concentration mehrerer Truppenabtheilungen stattgefunden, die bereit stehen, an die bedrohten Punkte zu eilen. Die beiden aufgebrachten Schiffe sind ein sardinisches und ein amerikanisches. Sie wurden nach Neapel und die darauf befindlichen Passagiere nach der Festung Gaeta gebracht. Ueberrascht und genommen wurden diese Fahrzeuge in den Gewässern von Ponza. Ein Theil der in Palermo eingeschifften Truppen wurde nach Kalabrien dirigirt. Die Leute befinden sich im kläglichsten Zustande. Die königlichen Truppen haben Catania geräumt, nachdem sie 24 Stunden lang geplündert und barbarische Scheußlichkeiten ausgeübt hatten. In Messina herrscht eine dumpfe Rube. Die Häuser sind fast gänzlich von den Einwohnern verlassen. Die Klöster, welche eine gute strategische Lage haben, wurden in Kasernen umgewandelt und von den Truppen in Beschlag genommen. Garibaldi hat in alle Provinzen Bevollmächtigte geschickt, um überall neue Gemeindebehörden einzusetzen und die Bewegung zu ordnen. Orsini, der Kriegsminister, hat ein Waffenaufgebot angeordnet. Alle waffenfähigen Männer von 17 bis 20 Jahren müssen bis zum 15. Juni sich einschreiben lassen und sollen sodann Marschordre bekommen, worin ihnen Standquartier und Regiment angegeben wird. Ein Decret ordnet die Requirirung von Pferden und Saumthieren an. Garibaldi hat einen Commissar nach Cook in Irland geschickt, um die daselbst für ihn aus Amerika angelangten 25000 Stück Gewehre und Revolver zu übernehmen und nach Sicilien zu schaffen. — Garcia, ein Leidensgefährte Prerios, hat einen Aufruf an die Kalabreser erlassen, worin er sie auffordert, sich zu erheben und das Joch der Bourbonen abzuschütteln. — Garibaldi hat 9 Personen, die sich an fremden Eigenthum vergriffen, erschießen lassen. Der palermitanische Pöbel hat mehrere Sbirren umgebracht. An der von Garibaldi eröffneten Nationalsubscription zur Deckung der Kriegskosten haben sich alle namhaften Familien des sicilianischen Adels, so wie der Erzbischof betheiligt. — Die Sicilianer feiern Nationalfeste, die nur durch die Leichenzüge der im Kampfe Gefallenen unterbrochen werden. — Die Organisirung eines sicilianischen Heeres ist deshalb schwierig, weil die Sicilianer sich nur schwer der Disciplin unterwerfen. — Die „Triest. Ztg." meldet aus Neapel vom 4. Juni: Der Abt des Convents von Montevergine, der 4 Mönche der Regierung denuncirt hatte, wurde, als er aus dem Kloster trat, erschossen. — Der Kriegsrath wird die beiden neapolitanischen Fregatten-Commandanten, welche die Landung nicht verhinderten, in Anklagestand versetzen.

Großbritannien und Irland.

London, den 16. Juni. Die letzte australische Post hat die Nachricht von einer Empörung der Eingeborenen in Neu-Plymouth auf **Neu-Seeland** gebracht. Neu-Plymouth ist eine erst seit 18 Jahren gegründete britische Kolonie im Norden von Neuseeland. Das Land war von einem Eingebornen-Stamme ehrlich gekauft worden, der es früher einem andern Stamme, ob mit Recht oder Unrecht läßt sich nicht leicht bestimmen, abgenommen hatte. Seit der Besitznahme der Kolonie war Streit über die Rechtmäßigkeit des Ankaufs und in letzter Zeit hatten die Neu-Seeländler angefangen, für ihre Nationalität besorgt zu sein, und entwarfen verschiedene Anschläge, um die weitere Ausbreitung der Weißen zu verhindern. Wirimu Kingu hat nun die Sache bis zum offenen Bruche getrieben. Am 15. März brach er in die Kolonie ein. Seine Anhänger warfen Schanzen auf, ermordeten wehrlose Ansiedler und bedrohten Leben und Eigenthum aller im Lande zerstreuten Kolonisten. Diese traten in Freiwilligenkorps zusammen und britische Kriegsschiffe, die in den dortigen Gewässern liegen, gaben Kontingente ab. Der Gouverneur hat sich nach Auckland begeben, um die Ausdehnung des Uebels zu erforschen. Es wird alles aufgeboten, um den Ausbruch so rasch als möglich zu unterdrücken, und von Australien sind Verstärkungen nach Neu-Seeland geschickt worden. — Die Königin von England hat eine **Proklamation** erlassen zur Förderung der Frömmigkeit und Tugend und zur Verhinderung und Bestrafung des Lasters, der Gottlosigkeit und Sittenlosigkeit. Es heißt darin: Wir erlassen hiermit das strengste Verbot für alle unsere Unterthanen jedes Standes und Ranges, am Tage des Herrn, sei es in öffentlichen oder Privathäusern Karten zu spielen, zu würfeln oder überhaupt zu spielen. Jeder soll dem Gottesdienste an jedem Tage des Herrn in Züchten und Ehren beiwohnen. Allen Beamten nicht blos, sondern allen Unterthanen wird befohlen, sehr wachsam und streng zu sein in Bezug auf Entdeckung, Verfolgung und Bestrafung aller Personen, die sich eines ausschweifenden, unsittlichen und liederlichen Lebenswandels schuldig machen, und sich Mühe zu geben, alle öffentlichen Spielhäuser und sonstigen schlechten und liederlichen Häuser wirksam zu unterdrücken, alles und jedes Spiel in öffentlichen und Privathäusern am Tage des Herrn zu verhindern, und Sorge dafür zu tragen, daß die Gast- und Schankwirthe verhindert werden, am Tage des Herrn während des Gottesdienstes Wein, Bier oder andere Getränke zu verkaufen, oder Gäste in ihren Häusern aufzunehmen oder darin verbleiben zu lassen. Bei den Gerichtssessionen soll diese Proklamation bei Beginn der Sitzung öffentlich verlesen werden.

Rußland und Polen.

Petersburg, den 14. Juni. Gestern ist die Gemahlin des Großfürsten **Konstantin**, die Großfürstin Alexandra Josefowna, von einem Sohne entbunden worden, welcher den Namen Dimitri Konstantinowitsch erhielt.

Vermischte Nachrichten.

Am 12. Juni Nachmittags hat auf einer Wiese zu **Groß-Rackwitz** bei Löwenberg eine Windhose eine ganze Scheibe in die Höhe gehoben und in der Richtung nach Wenig-Rackwitz fortgeführt. Ein Schafjunge, welcher in der Nähe des Heues stand, wurde gleichfalls von der Gewalt des Windes in die Höhe gehoben, aber wieder fallen gelassen, doch ohne daß ihm ein Unglück zugestoßen wäre. (Schl. Ztg.)

In **Görlitz** ereignete sich am 16. Juni der traurige Fall, daß der noch nicht 8 Jahre alte hoffnungsvolle Sohn des Diakonus **Kosmehl** in einen angeblich nachlässig umzäunten Brunnen stürzte und ertrank. Tags darauf schüttete man den Brunnen zu. — Fast zu derselben Zeit stürzte ein anderer Knabe aus dem zweiten Stockwerk auf das Straßenpflaster und zerschmetterte sich die Hirnschaale.

Der **Vicekönig von Aegypten** hat in der Wagenfabrik von **Lüders in Görlitz** eine Anzahl Militär-Transportwagen bauen lassen. Drei dieser Wagen, ein Personen-, ein Pferde- und ein Transportwagen für Geschütze sind bereits über Berlin und Hamburg nach Alexandrien abgegangen. Alle drei Wagen haben eine höchst praktische Konstruktion und der Pferdewagen hat vor den unsrigen noch den Vorzug, daß er mit Krippen und Raufen versehen ist, welche sich an den Außenwänden des Wagens befinden.

---

*

Chronik des Tages.

Se. Königliche Hoheit der Prinz-Regent haben im Namen Sr. Majestät des Königs Allergnädigst geruht, dem Steueraufseher Lampel zu Protschkenhain im Kreise Schweidnitz das Allgemeine Ehrenzeichen zu verleihen.

Am 17. Juni c. feierte der Militair-Verein zu Schmiedeberg den 45. Gedenktag der Schlacht bei Belle-Alliance durch einen solennen Ausmarsch mit nachfolgendem Bagage-Wagen, welchen ein Veteran in der damaligen Landwehr-Uniform lenkte. Der Zug bewegte sich durch die ganze Stadt bis hinter das im obern Theile derselben gelegene Gut des Königl. Premier-Lieutenant Freiherrn v. Seidlitz, auf dessen Territorium ein Buchen-Wäldchen bezogen und dort bivouakirt wurde. Der Rendant des Vereins, Polizei-Commissarius Gießmann, hielt eine den Zweck der Feier darlegende und mit einem Toaste auf Se. Maj. den König und des Prinz-Regenten Königl. Hoheit endende kurze Ansprache. Der Gutsherr hatte Butterbrot, Fleisch, Bier und Schnaps nach dem Bivouak bringen lassen. Das Musik-Corps spielte viele heitre und patriotische Melodien, welche mit Liedergesängen abwechselten, das Wachtfeuer wurde gut unterhalten. Frohsinn und Heiterkeit herrschte bis in die Nacht.

Verzeichniß der Badegäste zu Warmbrunn.

Vom 13. bis 16. Juni. Fräul. v. Gladis a. Ober-Stradam. — Fräul. Rattowitz a. P. Wartenberg. — Hr. W. Köhne, Kfm., m. Frau u. Fam. a. Berlin. — Verw. Frau Tuchfabrikant Zielke m. Fam. a. Crossen. — Frau Kfm. Gottschalk n. Sohn a. Breslau. — Frau Eisemann a. Berlin. — Hr. C. G. Schaller n. Frau a. Rausch. — Frau Assessor Zacha nebst Tochter a. Graudenz. — Hr. Grabe, Theater-Garderobier, a. Berlin. — Hr. Gries, Partik., a. Debern. — Hr. Klingberg m. Begl. a. Langwaltersdorf. — Hr. Friedemann, Modellmstr., a. Potsdam. — Hr. Pantke, Bauergutsbes., m. Sohn, a. Wangern. — Hr. Bensch, Handelsm., m. Begl., a. Lugnian. — Hr. Landé, Kfm., m. Begl., a. Ostrowo. — Hr. Lorenz, Töpfermstr., a. Neisse. — Verw. Frau Schiller u. verw. Frau Petzold a. Polkwitz. — Hr. Krause, Schankwirth, a. Gr.-Tinz. — Frau Sachs a. Merschwitz — Hr. Hoffmann, Gutsbes., a. Modelsdorf. — Hr. M. Feibel m. Frau a. Krotoschin. — Frau Tabackfabrik. Lindner n. Tochter a. Glogau. — Hr. Preiß, Partik., m. Frau, a. Groß-Strehlitz. — Hr. Jereslaw, Partik., a. Fraustadt. — Hr. Liskow, Buchhalter, a. Berlin. — Hr. Fendler, St.-Ger.-Executor, a. Breslau. — Frau Schneider Freitag m. Schwester a. Schrimm. — Frau Gutmann a. Lippine.

Vom 16. bis 18. Juni. Hr. v. Solotareff Excellenz, k. Russ. Wirkl. Staatsrath, m. Fam., a. Petersburg. — Frau Oberstlieut. v. Born u. Fräul. v. Voß aus Sienno. — Des k. Russ. Rittmeisters Hrn. Rosalion-Saschalsky Kinder, Georg, Wladimir u. Sophie a. Charkow. — Hr. A. v. Schütz n. Tochter a. Warschau. — Hr. v. Mützschephal, Maj. a. D., a. Jauer. — Hr. v. Woyrsch, Geh. Reg.-Rath, m. Begl., a. Breslau. — Hr. Werder, Kreisbaumstr., n. Frau, a. Sagan. — Frau Hauptm. Janzen u. Frau Gelbgießer Flehmert a. Berlin. — Hr. v. Gumpert, Kr.-Ger.-Rath, a. Glogau. — Hr. Wehowski, Rittergutsbes., a. Skronskau. — Hr. Ernst, Kfm., a. Langenbielau. — Frau Tuchmacher Hentschel a. Grünberg. — Fräul. Pleßner a. Neisse. — Fräul. Caroline Lasker a. Jarocin. — Hr. Grübsch, Schmiedemstr., m. Frau u. Enkeltochter, und Frau Kfm. Matzdorf m. Begl. a. Breslau. — Frau Doktor Rosenthal a. Magdeburg. — Frau W. Neupert u. Hr. A. Neupert, Kfm., a. Spandau. — Schlosser Schwell a. Hermsdorf u. K. — Hr. Schulz, Mühlenmstr., n. Frau, a. Spandau. — Hr. Becker, Gutsbes., a. Osterweddingen. — Hr. Schneider, Inspekt., m. Nichte, a. Schönau. — Hr. Elgt, Eisenbahnschaffner, a. Breslau. — Hr. Jäkel, Rentier, a. Lissa. — Frau Gastw. Bittermann m. Sohn a. Neuhammer. — Frau Scholz a. Lichtenwaldau.

Familien-Angelegenheiten.

4522. **Verbindungs-Anzeige.**

Unsere am 18. c. in der Kirche zu Conradsdorf bei Hainau vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir Verwandten und Freunden hiermit ergebenst an.

Ober-Langenau, den 20. Juni 1860.

Wilhelm Reich,
Emilie Reich, geb. **Bunzel.**

4517. Unsere am heutigen Tage hierselbst vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung hiermit ergebenst an.

Poischwitz, den 19. Juni 1860.

Gustav Gläser, bisher Wirthschafts-Inspektor in Nieder-Falkenhain, jetzt Gasthofbesitzer in Altschönau.
Pauline Gläser, geb. **Berndt.**

4506. **Entbindungs-Anzeige.**

Die heute früh um 10 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau **Karoline**, geb. **Zobel**, von einem gesunden Mädchen, zeigt Freunden und Bekannten ergebenst an:

Kauffung, den 18. Juni 1860.

Matzke, Revierförster.

Todesfall-Anzeige.

4558. Heute früh um 3/4 6 Uhr starb nach langen Leiden mein theurer Pflegevater, der Tischlermeister Herr **Carl Gustav Friebe** allhier. Diese traurige Anzeige beehre ich mich allen Verwandten und Bekannten ergebenst anzuzeigen und um stille Theilnahme zu bitten.

Hirschberg, den 21. Juni 1860.

Marie Freitag, als Pflegetochter.

4472. **Todes-Anzeige.**

Nach langen Leiden entschlief am 17ten d. M. früh 1 Uhr unser geliebter Gatte, Vater und Großvater, der Gartenbesitzer **Johann Gottlieb Friebe**, im Alter von 63 Jahren zu einem bessern Leben. Indem wir diesen großen Verlust allen Freunden und Verwandten hiermit anzeigen, bitten wir zugleich unsern Schmerz durch stille Theilnahme zu ehren.

Quirl, den 19. Juni 1860. Die Hinterlassenen.

4483. **Erinnerung**

am Todestages unsers Gatten und Vaters, des

Kaufmann G. A. Wolf

in **Bolkenhain.**

Gestorben den 26. Juni 1859.

Unter Trauer, unter Sorgen schwindet
Uns die Zeit im schnellen Fluge hin;
So ist auch bereits ein Jahr verflossen,
Wo der Tod so schnell dich raffte hin.

Ganz unverhofft, nicht ahnend, mußt Du schließen
Dein Auge hier, Dein Lauf war schon vollbracht,
Mit den Verklärten selges Glück genießen,
Dein Leib ruht sanft in kühler Grabesnacht;

Solltest lange noch bei uns verweilen,
Ferner sorgen für der Kinder Glück,
Nicht so schnell sollt Dich der Tod ereilen,
Uns entziehen Deinen Vaterblick.

Immer werden wir der Zeit gedenken,
Die Du thätig sorgend hier verlebt,
Ach, sie ist gleich einem süßen Traume
Schnell ins Meer der Ewigkeit entschwebt.

Bolkenhain. Auguste, verw. Wolf, nebst Kindern.

Denkmal der Erinnerung
bei der Wiederkehr des Todestages unseres lieben, einzigen Sohnes, des Junggesellen

Julius Gustav Robert Joppe.

Geb. den 4. Sept. 1840, gestorb. den 26. Juni 1859.

Hört Freunde unsre bangen Klagen,
Daß leichter wird uns um das Herz;
In Worten ist es kaum zu sagen,
Denn namenlos ist unser Schmerz.

Ein Jahr entschwand in tiefer Trauer,
In dem wir heiß um Dich geweint.
Da war kein Tag, wo in der Trennung Schauer
Dein freundlich Bild nicht unsrer Seel' erscheint.

Dir, Verklärten, den wir früh verloren,
Wollen wir ein Angedenken weih'n;
Du, zur Freud' und Hoffnung uns erkoren,
Julius, sollst uns unvergeßlich sein.

In des Lebens schönster Blüthenfülle,
Knickte Dich des Todes kalte Hand,
Und ein unerforschlich heil'ger Wille
Führte Dich in's ewige Heimathsland.

Unser einz'ger Stolz und Lebensfreude
Warst nur Du, nie hast Du uns betrübt,
Hast geschmückt mit reinem Tugendkleide
Deine Eltern, Deinen Gott geliebt!

Vaterlieb' sucht Dich an jedem Orte
Und voll Thränen ist der Mutter Blick.
Oft stehen wir an Deiner Grabespforte,
Doch Du kehrst mit uns nicht mehr zurück!

Julius! werden wir im Stillen rufen,
In dem Haus', am Grabe, überall;
Bis auch wir an der Verklärung Stufen
Finden Dich im ewigen Himmelssaal!

Darum wollen wir uns still ergeben
In des Unerforschlichen Gebot,
Und die Hoffnung einst bei Dir zu leben,
Stärke uns mit jedem Morgenroth.

Petersdorf, den 24. Juni 1860.

Die tieftrauernden Eltern
Heinrich Joppe nebst Frau.

Kirchliche Nachrichten.

Amtswoche des Herrn Diakonus Werkenthin (vom 24. bis 30. Juni 1860).

Am 3. Sonnt. n. Trin. (Johannisfest): Hauptpredigt u. Wochen-Communion: Herr Diak. Werkenthin. Nachmittagspredigt: Herr Pastor prim. Henckel. Alljährige Collecte für die hiesige Gnadenkirche.

Getraut.

Hirschberg. D. 17. Juni. Ernst Nixdorf, Häusler in Kunnersdorf, mit Henriette Kappler. — August Zölfel, Häusler in Straupitz, mit Beate Koch. — D. 19. Jggs. Ernst Nixdorf, Gärtnersohn in Fischbach, mit Jgfr. Christiane Fischer i. Grunau.

Herischdorf. D. 18. Juni. Karl Friedrich Fischer, Mühlhelfer u. Hausbes. in Kunnersdorf, mit Christiane Röhricht.

Landeshut. D. 10. Juni. Wittwer Christian Pohl, Mangelgehülfe, mit Johanne Auguste Kirschlag. — Karl Wilhelm Heinzelmann, Schuhmachergesell, mit Anna Maria Theresia Reichelt. — D. 11. Ernst Wilhelm Kammler, Hofegärtner zu Hartmannsdorf, mit Johanne Juliane Kuhnt aus Reußendorf. — Joh. Karl Gottfried Ansorge zu Nd.-Hermsdorf b. Waldenburg, mit Louise Auguste Schäl aus Nd.-Leppersdorf.

Greiffenberg. D. 10. Juni. Johann Gotifried Friedrich, Häusler zu Steinbach, mit Marie Rosine Förster aus Neu-Schweinitz. — D. 13. Karl Wilh. Julius Stelzer, Knieholzdrechslermstr. zu Flinsberg, mit Jgfr. Johanne Juliane Lorenz aus Mühlseiffen.

Ludwigsdorf. D. 14. Juni. Herr Freigutsbesitzer Ernst Herrmann Rudolph in Tschischdorf, mit Jungfrau Ernestine Henriette Louise Menzel.

Geboren.

Hirschberg. D. 1. Juni. Frau Tagearbeiter Rüger e. T., Anna Bertha. — D. 2. Frau Kreisgerichts-Actuar Reinboth e. S., Karl Alfred. — D. 4. Frau Einwohner Elsner e. T., Welda Ulrike Marie Elisabeth. — Frau Fleischermstr. Reinsch e. T., Emma Bertha Alwine. — D. 6. Frau Tagearb. Brauner e. S., Friedrich Wilhelm. — D. 15. Frau Handelsmann Hain in Straupitz e. T., Anna Maria Pauline.

Grunau. D. 14. Mai. Frau Inw. Heidorn e. S., Ernst Heinrich. — D. 24. Frau Häusler Ziegert in Grunau e. S., Karl Ernst. — D. 30. Frau Inwohner Kittelmann e. S., Ernst Robert.

Kunnersdorf. D. 24. Mai. Frau Hausbes. Peter e. S., Johann Karl Heinrich.

Straupitz. D. 6. Juni. Frau Häusler Schröter e. S., Friedrich Herrmann.

Warmbrunn. D. 9. Juni. Frau des Hausbes. und pens. Steuereinnehmer Appel e. S., Karl Hugo, welcher am 17. starb.

Herischdorf. D. 31. Mai. Frau Kutscher Worbs e. S., Ernst Friedrich Herrmann.

Schmiedeberg. D. 12. Juni. Frau Handelsmann Nehrlich e. T. — D. 14. Frau Feldwebel Neumann e. S. — D. 17. Frau Fabrikweber Hückel in Hohenwiese e. S. — D. 18. Frau Gastwirth Schindler e. T.

Greiffenberg. D. 22. Mai. Frau Rentamtsbote Liebig zu Greiffenstein e. T., Marie Minna. — D. 29. Frau Häusler Fischer in Mühlseiffen e. T., Friederike Auguste. — D. 31. Frau Weber Queisser i. Steinbach e. S., Wilhelm Ernst. — D. 1. Juni. Verw. Eisenbahnarb. Beischmidt in Stöckigt e. T., Marie Louise. — D. 13. Frau Weber Scholz e. T., Anna Lydia. — D. 17. Frau Huf- u. Waffenschmied Weiner in Gr.-Stöckigt e. T.

Friedeberg o/Q. D. 16. Mai. Die Ehegattin des Reichsgräflich Schaffgotsch'schen Polizei-Verwalters u. interm. Bade-Inspectors Hrn. Brunn zu Flinsberg e. S., Adolph Karl Raphael

Joseph. – D. 27. Frau Glasmacher Langhammer auf Iser-Flinsberg e. T., Emma Amalie.

Bolkenhain. D. 29. Mai. Frau Inw. Böer e. S., Karl Heinrich, welcher den 7. Juni starb. — D. 11. Juni. Frau Hausbes. u. Maurer Rücker e. S. — D. 16. Frau Freihäusler Raupach zu Georgenthal e. T.

Gestorben.

Hirschberg. D. 15. Juni. Frau Johanne Juliane geb. Hoffmann, Wittwe des verst. Maurer Koblitz, 61 J. 11 M. — Frau Pauline Wilhelmine geb. Lehnert, Chefr. des Schneidermeister Hrn. Neigenfind, 37 J. 10 M. 18 T. — D. 16. Wittwe Mariane Demuth gb. Hinke, 68 J. 11 M. 27 T. — D. 17. Ida Martha Anna, Tochter des Klempnermstr. Hrn. Böhm, 5 M. 16 T. — D. 18. Friedrich Wilhelm, Sohn des Tagearbeiter Brauner, 13 T. — D. 21. Herr Karl Gustav Friebe, Tischlermeister, 55 J. 11 M. 12 T.

Grunau. D. 15. Juni. Johanne Christiane, Tochter des verst. Inw. Ilgner, 7 J. 11 M. — D. 18. Karl Ernst, Sohn des Häusler Ziegert, 3 W.

Kunnersdorf. D. 17. Juni. Frau Johanne Christiane geb. Wolf, Wittwe des verst. Inw. Ender, 50 J. 8 M. — D. 18. Anna Rosina Heptner, Fabrikarbeiterin, Tochter des verst. Tischler Heptner zu Herischdorf, 44 J. 3 M.

Schmiedeberg. D. 14. Juni. Johannes Georg Max, Sohn des Kaufm. Hrn. Wefers, 1 J. 1 M. 4 T. — Christiane Friederike Kallinich, Weberin in Hohenwiese, 53 J.

Landeshut. D. 4. Juni. Gustav Herrmann Adolph, Enkelsohn des Bauergutsbes. Werner zu Krausendorf, 20 T. — D. 5. Ernst August, Sohn des Inw. u. Bergtagelöhner Krebs zu Nd.-Zieder, 1 M. 28 T. — Joh. Karl Franz, Tagearb. zu Krausendorf, 64 J. — D. 6. Georg Konrad Gustav, Sohn des Kgl. Kreisger.-Secretair Hrn. Panke, 1 M. 7 T. — D. 7. Johann Gottfried Guder, gewes. Bauergutsbes. zu Krausendorf, 66 J. 17 T. — Frau Johanne Christiane Karoline geb. Füdler, Chefr. des Zimmermann Blümel, 73 J. 3 M. 4 T. — D. 11. Wilhelm Heinrich, Sohn des Bergmann Schnabel, 5 M. 11 T. — Friedrich Urban, Schuhmacher zu Nd.-Zieder, 39 J. 1 M. 11 T.

Greiffenberg. D. 4. Juni. Herr Ehrenfried Bauer, Bürger- u. Posamentier, 54 J. 8 M.

Friedeberg a/Q. D. 3. Juni. Herr Anton Tschiers, Kgl. Prem.-Lieutenant u. Steuer-Einnehmer, 65 J. 2 M. 10 T. — D. 11. Anna Helena Bertha, jgste Tochter des Tischlermeister Hettwer, 6 M. 4 T.

Schönau. D. 10. Juni. Herr Anton Stelzer, Gasthofbesitzer, 72 J. 8 M.

Goldberg. D. 15. Juni. Karl Geisler, Tuchscheer, 58 J. 10 M. 12 T. — Verw. Frau Tuchfabrikant Dorothea Willenberg gb. Teschner, 73 J. 3 M. 12 T. — Ida Henriette Bertha, Tochter des Schuhmacher Seiffert, 6 M. 6 T.

Bolkenhain. D. 6. Juni. Anna Maria Ida, Tochter des Tischlermstr. Kleber, 4 M. 20 T. — D. 8. Johann Karl Heinrich, Sohn der verw. Frau Freihäusler Seliger zu Wiesau, 1 J. 11 M. 12 T. — D. 10. Frau Maria Karoline geb. Krause, Chefr. des Freistellbes. Winkler zu Nd.-Wolmsdorf, 47 J. 6 M. 10 T. — D. 17. Karl Herrmann, Sohn des Hausbes. u. Garnhändler Koch, 1 J. 4 M. 21 T.

Literarisches.

4303. Die in Jauer erscheinenden

Unterhaltungs-Blätter,

Wochenblatt für Jauer und Umgegend,

welche bisher nur einmal wöchentlich erschienen, werden vom 1. Juli d. J. ab wöchentlich zweimal, und zwar Mittwochs und Sonnabends, ausgegeben werden, ohne daß eine andere Preiserhöhung eintritt, als welche die mit der Erweiterung des Blattes verbundene Erhöhung der Stempelsteuer bedingt. Der vierteljährliche Pränumerations-Preis obengenannten Blattes stellt sich danach vom 1. Juli d. J. ab auf **10½ Sgr.**, für welchen dasselbe auch von sämmtlichen Königl. Post-Anstalten geliefert wird.

Die „Unterhaltungs-Blätter“, deren Inhalt in guten Erzählungen, provinziellen, lokalen und vermischten Nachrichten besteht, dürften sich auch für weitere Kreise eignen, und empfehlen wir dieselben hiermit zum Abonnement, wie auch zur Benutzung zu Inseraten, für welche die Gebühren (die Spaltenzeile 6 Pf.) äußerst billig gestellt sind.

Jauer, im Juni 1860.

Die Redaktion und Expedition der „Unterhaltungs-Blätter“

4476. Von Adolph Werl in Leipzig durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Flaggen und Nationalfarben aller Nationen; groß Tableau in Farbendruck mit mehr als dreihundert Flaggen und Nationalkokarden. Preis nur 20 sgr.

Telegramm, Handbuch der telegraphischen Correspondenz, mit vollständigen Tarifen aller europäischen Länder nach amtlichen Vorschriften, von J. R. Stiehler und U. v. Alvensleben. 24 Lieferungen mit Karte. Preis nur 1 rtl. 10 sgr.

Auer's Zeitschrift, Faust, mit 72 Kunstbeilagen in Folio. Jahrgang 1860. Mit prachtvoller Prämie. Preis 8 rtl.

4559. **Theater in Warmbrunn.**

Sonntag Anfang ½7 Uhr.

Sonntag den 24. Juni **Gastspiel des Fräulein Ottilie Genée** vom **Friedrich-Wilhelmstädtischen Theater zu Berlin: Lisette hilf,** oder: **Ich gehe meinen eigenen Weg.** Hierauf: **Wie denken Sie über Rußland? — Jettchen am Fenster,** oder: **Man soll von seinem Nächsten nur das Beste reden.** Zum Schluß: **Eine Berliner Bonne,** oder: **Gustchen am Goldfischteich.**

Montag den 25. Juni: Zweites Gastspiel.

Dienstag den 26. Juni: Drittes und letztes Gastspiel des Fräulein Ottilie Genée.

Der hiesige Missions-Hülfs-Verein feiert, so Gott will, **Mittwoch,** den **4. Juli,** sein Jahresfest in folgender Ordnung: 4460.

Rüstpredigt am Abend vorher ½8 Uhr: P. Sirowatky aus Neukirch bei Goldberg.

Am Feste selbst Morgens 9 Uhr, Liturgie: P. Mewes aus Alt-Jaeschwitz.

Ansprache: P. Eitner a. Kottwitz bei Sagan.

Predigt: Ober-Pfarrer Waetzold aus Reichenbach O. L.

Bericht: P. Spieker.

Conferenz für innere Mission am Nachmittage: J. W. Leschke aus Schreiberhau.

Alle Freunde des Reiches Gottes von Nah und Fern werden zu dieser Festfeier hierdurch herzlich eingeladen.

Deutmannsdorf, den 19. Juni 1860. Spieker.

4463. **Handelskammer.**

Sitzung, Montag den **25. Juni c.,** Nachm. **2** Uhr. Einführung der neuen, resp. wieder gewählten Herren Mitglieder und Stellvertreter.

Landwirthschaftlicher Verein
Sitzung den 28. Juni c., Nachmittags 2½ Uhr, in den „drei Bergen".

Tagesordnung.
1. Vorberathung über das bevorstehende Thierschaufest.
2. Vertheilung der Druckschrift, betreffend die Verhandlungen des Vereins für das Jahr 1859.

Der Vorstand.

z. h. Q. 24. VI. h. 4. Joh. F. — F. u. T. I.

z. Tr. a. d. K. 24. VI. 2. St. Joh. F. u. T. I.
Goldberg.

25. [illegible] — Wettschreiben.

Breslau=Schweidnitz=Freiburger=Eisenbahn.
4447. Von Sonntag den 24. Juni d. J. ab bis auf Weiteres, spätestens bis zum 31. August d. J. wird täglich ein Mittags=Personenzug abgehen:
von Waldenburg nach Freiburg um 12 Uhr 10 Minuten,
von Freiburg nach Waldenburg um 2 Uhr 10 Minuten Nachmittags.
Der von Waldenburg nach Freiburg gehende Zug schließt sich an den, um 1 Uhr 10 Minuten von Freiburg nach Breslau abgehenden Personenzug an.
Breslau, den 16. Juni 1860. Directorium.

4488. Die geehrten Mitglieder der hiesigen Schuhmacher=Innung werden hiermit zu unserem Quartal, Montag den 2. Juli, Nachmittag um 1 Uhr, im Gasthof zum Kronprinz eingeladen. Landesbut, den 20. Juni 1860.
Der Vorstand.

4502. Nachdem die Statuten der hiesigen Begräbniß=Fraternitäts=Gesellschaft die Bestätigung des Herrn Ober=Präsidenten erlangt haben, werden die Mitglieder derselben zu einer auf
Freitag, den 29. d. M., Nachmittags 5 Uhr,
im Gasthofe zum Hirsch abzuhaltenden Hauptversammlung mit der Bitte, recht zahlreich zu erscheinen, und mit dem Bemerken eingeladen, daß die Ausbleibenden den von der Mehrheit der Anwesenden gefaßten Beschlüssen für beitretend erachtet werden.
Gegenstände der Berathung sind:
1) Die Wahl von Direktorialmitgliedern,
2) Berichterstattung über die Vermögenslage der Gesellschaft u. s. w.
Lauban, den 18. Juni 1860.
Das Direktorium der Begräbniß=Fraternitäts=Gesellschaft.

Amtliche und Privat=Anzeigen.

4523. Bekanntmachung.
Auf Veranlassung des evangelischen Ober=Kirchenraths soll mit Allerhöchster Genehmigung eine allgemeine Haus=collecte zur Behebung der dringendsten Nothstände der evangelischen Landeskirche Preußens stattfinden. Die Einsammlung der Liebesgaben zu diesem frommen Zwecke von den Mitgliedern der hiesigen evangelischen Kirchgemeinde wird in den nächsten Tagen und zwar in hiesiger Stadt durch die evangelischen Kirchendiener Jochmann und Gräbel und in den Landgemeinden Cunnersdorf, Eichberg, Gotschdorf, Grunau, Hartau, Schwarzbach, Straupitz und Schildau durch die Dorfgerichte dieser Gemeinden vorgenommen werden.
Indem die Mitglieder der hiesigen evangelischen Gemeinde von Stadt und Land hiervon in Kenntniß gesetzt werden, ergeht an sie die dringende Bitte, mit opferwilliger Liebe zur Abhilfe der dringendsten Nothstände unserer evangelischen Landeskirche nach Kräften beizutragen.
Hirschberg den 20. Juni 1860.
Das evangelische Kirchen=Kollegium.

4536. Holz=Verkauf.
Nächsten Montag, den 25. d., Nachmittag 3 Uhr, werden im Hartauer Revier am Schloßberge: 38 weiche Klötzer, 33 Stämme diverses Bauholz, 28¾ Klftrn. weich Scheitholz und 18¼ Schock weich Reißig öffentlich meistbietend gegen baare Bezahlung verkauft und Käufer mit dem Bemerken dazu eingeladen, daß die Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden.
Hirschberg den 21. Juni 1860.
Die Forstdeputation. Semper.

4564. Der hiesige städtische Ziegelofen soll überwölbt, mit eisernem Rost zur Kohlenfeuerung eingerichtet und mit einem Schornsteine versehen werden; ebenso soll über die Schwarzbach eine neue hölzerne Brücke mit Sprengwerk erbaut, und diese Baulichkeiten dem Mindestfordernden zur Ausführung übertragen werden.
Wir haben hierzu Termin auf Montag, den 9. Juli c., Vormittag 10 Uhr im Rathhause in unserm Sessionszimmer anberaumt, und laden qualificirte Bauunternehmer zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Bemerken ein: daß die desfallsigen Bedingungen nebst Zeichnungen und Anschlägen schon vor dem Termin in den gewöhnlichen Amtsstunden im Polizei=Lokal zur Einsicht bereit liegen werden.
Friedeberg a. Queis, den 20. Juni 1860.
Der Magistrat. Brückner.

4369. Der weiße Sandsteinbruch hiesiger Commune soll anderweitig verpachtet werden. Die Pacht=Bedingungen sind bei dem Kämmerer Herrn Rungstock jeder Zeit einzusehen und kann der Pacht sofort angetreten werden.
Lähn den 14. Juni 1860. Der Magistrat.

4445. **Gräserei=Verpachtung.**
Am Montag den 2. Juli c., Vormittags 9 Uhr zu Forsthaus Tannenbaude und Nachmittags 4 Uhr zu Forsthaus Arnsberg, soll die Gräserei=Nutzung im Forstrevier Arnsberg pro 1860 gegen gleich baare Bezahlung öffentlich meistbietend verpachtet werden; die Verpachtungs=Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.
Schmiedeberg den 16. Juni 1860.
Königliche Forstrevier=Verwaltung.

4446. **Gräserei=Verpachtung.**
Es soll am Sonnabend den 30. Juni c., Nachmittags 5 Uhr, zu Forsthaus Tannenbaude die Gräserei=Nutzung im Schutzbezirk Buschvorwerk pro 1860 gegen gleich baare Bezahlung öffentlich meistbietend verpachtet werden; die Verpachtungs=Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht.
Schmiedeberg den 16. Juni 1860.
Königliche Forstrevier=Verwaltung.

4515. **Bekanntmachung.**

Die Erndteferien finden sowohl bei dem unterzeichneten Kreis-Gerichte, als bei der Kreis-Gerichts-Deputation zu Schönau in der Zeit vom 21. Juli bis zum 1. September d. J. statt.

Während derselben ruht der Betrieb aller nicht schleunigen Sachen. Schleunige Gesuche müssen als solche begründet und als — „Feriensache" — bezeichnet werden. Es wird dies zur Kenntniß des Publikums mit der Aufforderung gebracht, die Anträge auf diejenigen Angelegenheiten zu beschränken, welche einer Beschleunigung bedürfen.

Jauer, den 17. Juni 1860.

Königliches Kreis-Gericht.

4449. Der über das Vermögen des Handelsmann Benedict Kluge zu Birngrütz ausgebrochene kaufmännische Concurs ist durch Schlußvertheilung beendet.

Löwenberg den 15. Juni 1860.

Königliches Kreis-Gericht. I. Abtheilung.
Borchmann.

4119. **Freiwilliger Verkauf.**

Das zum Nachlasse des Johann Carl Frommer gehörige Bauergut No. 100 zu Ober-Poischwitz, abgeschätzt auf 9182 Thlr. 9 Sgr. 2 Pf., zufolge der, nebst Kaufsbedingungen in unserem Bureau II einzusehenden Taxe, soll

am 12. Juli 1860, Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle, Liegnitzer Straße, freiwillig subhastirt werden.

Jauer den 1. Juni 1860.

Königl. Kreis-Gericht. II. Abtheilung.

4503. **Oeffentlicher Dank**

dem Polizei-Verwalter Herrn Jacob zu Matzdorf, dem königl. Gendarm Herrn Tripmacher hierselbst, welche bei dem am 7. d. M. beim Ortsrichter Titze hierselbst stattgehabten Brande durch ihr zeitiges Erscheinen und durch ihre thätige Mitwirkung wegen Löschung des Feuers sich sehr beiheiligt haben; ferner den Gemeinden Berthelsdorf, Reibnitz, Alt-Kemnitz, Hinndorf, Neu-Kemnitz, Birngritz, Johnsdorf, Hennersdorf, Geppersdorf, Ullersdorf, Wünschendorf, Matzdorf und Riemendorf, welche mit ihren Spritzen und Mannschaften zur Löschung des Feuers herbeigeeilt waren; sowie allen Denjenigen von nahe und fern, welche sich bei der Löschung des Feuers und wegen Rettung verschiedener Sachen und Mobilien thätig bewiesen haben. Gleichzeitig danket auch der ohnweit dem Titzeschen Gehöfte wohnende Besitzer des Hauses No. 53 dem hiesigen Gastwirth Fischer, Pferdehändler Heyn und dem Krämer Hoffmann für ihre Bereitwilligkeit, sein Haus, ohne aufgefordert zu werden, vor der Feuersgefahr zu schützen.

Möge der Höchste Sie alle vor ähnlichem Unglück und Schicksal in Gnaden bewahren.

Spiller, den 20. Juni 1860. Die Ortsgerichte.

Auktion.

4560. Dienstag, den 26. h. werde ich auf dem Gute No. 11 zu Voigtsdorf mehrere Gewände Klee- u. Wiesenfutter in verschiedenen Parzellen meistbietend gegen baare Zahlung durch die Löbl. Ortsgerichte versteigern. J. G. Thiel.

4462. **Bekanntmachung.**

Die auf den 27. Juni c. im Gerichtskretscham zu Ober-Langenau angesetzte Auction findet nicht statt.

Lähn den 19. Juni 1869.

Höppner, Kreisgerichts-Actuar.

4521. **Auktion.**

Freitag den 29. Juni c., von früh 9 Uhr an, sollen in meinem Hause, innere Schildauerstraße No 86, Möbels, eine große Parthie vorzüglich guter Betten, Kupfer-, Eisen-, Porzellan- und Glasgeschirr, eine Stutzuhr, Spiegel, acht englische Bilder in Rahmen, Lampen, vier fast neue eiserne Fensterladen, reihnl. Maaß 5 Fuß hoch und 3 Fuß 7 Zoll breit, verschiedene Sorten Cigarren und Roll-Tabake, Bücher, Strohhüte rc. versteigert werden.

Hirschberg, den 21. Juni 1860. Euers, Aukt.-Commiss.

4508. **Auktions-Anzeige.**

Mittwoch den 27. Juni c., von Vorm. 9 Uhr ab, werden im gerichtlichen Auktionslokale und vor dem Rathhause

a) Nachlaßgegenstände in Kleidern, Wäsche und einem Koffer bestehend und

b) an Pfandstücken, 2 Sophas, eine Komode, ein Spiegel, ein Kleiderschrank, eine silberne Taschenuhr, und 380 Flaschen rother und weißer Wein, so wie 2 braune Pferde,

meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkauft werden.

Schmiedeberg, den 20. Juni 1860.

Im Auftrage der Königlichen Kreisgerichts-Kommission Torrige, Actuarius.

4566. **Auction.**

Dienstag den 26. Juni, Nachmittags 2 Uhr, sollen in der Boberröhrsdorfer Brauerei verschiedene Möbel, Fässer, Schäffer und Hausgeräthe öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Süßmann, Brauermeister.

4542. **Auction.**

Sonnabend, den 30. Juni a c., Vormittag von 9 Uhr ab, werden im hiesigen Gerichtskretscham die Nachlaßsachen der verstorbenen Frau Johanna Christiana verehelichten Schmidt geb. Neumann allhier, bestehend aus Porzellan, einer Menge schöner weiblicher Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, über 400 Pfund Flachs, Meubles und Hausgeräthschaften nebst einer guten Nutzkuh meistbietend gegen gleich baare Bezahlung vom hiesigen Ortsgericht versteigert werden, wozu Kauflustige u. Zahlungsfähige freundlichst eingeladen werden.

Kaiserswaldau, den 21. Juni 1860.

4437. **Auction.**

Mittwoch den 27. d. M., von früh 9 und Nachmittags 2 Uhr an, sollen in der Gärtner Karl Krebs'schen Besitzung No. 4 hierselbst die Nachlaßsachen der verstorbenen Frau Christiane Krebs, bestehend in einer Menge Möbels, Leinenzeug und Betten, weiblichen Kleidungsstücken, etwas Porzellan, Glas, Zinn und Wirthschaftssachen, meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Petersdorf, den 18. Juni 1860.

Die Ortsgerichte.

Mühlen-Verkauf oder Verpachtungs-Anzeige.

In einem nahrhaften Gebirgsdorfe ist eine gutgebaute Wassermühle mit einem französischen und einem deutschen Mahlgange, stets ausreichender Wasserkraft (keine Rente) und 2 Scheffel Grundstück dabei (bei reichlicher Hälfte Anzahlung) zu verkaufen.

Peter Wagner, Commissionair.

(Nebst Beilage.)

Zu verpachten.

4540. Die süßen und sauren Kirschen auf dem Dominium Seitendorf, Schönauer Kreises, sollen Sonnabend, den 30. h., Nachmittags 2 Uhr, meistbietend und gegen baare Bezahlung verpachtet werden.

Anzeigen vermischten Inhalts.

4084. Ich wohne jetzt in Ober-Warmbrunn neben dem Kaufmann Herrn Wimmer auf der polnischen Seite, und kaufe wie bisher alle Sorten Felle, Wachs, Metalle, Pfandscheine, alte Kleider, Knochen, Lumpen, und zahle die höchsten Preise. Handelsmann J. Nathan.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft

977.

direct von **Hamburg** nach **New-York**

vermittelst der Postdampfschiffe der Gesellschaft:

Hammonia, Borussia, Saxonia, Bavaria und **Teutonia.**

Passage: I. Cajüte Pr. Crt. Rtl. **150,** II. Cajüte Pr. Crt. Rtl. **100,** Zwischendeck Pr. Crt. Rtl. **60,** Beköstigung inclusive.
Die Expeditionen finden regelmässig am **1.** und **15.** jeden Monats statt.

Desgleichen expedirt obige Gesellschaft ihre rühmlichst bekannten Segelpacketschiffe am 15. jeden Monats nach New-York.

Nähere Nachricht über Fracht und Passage ertheilt **August Bolten, Wm. Miller's Nachfolger.** Schiffsmakler. Hamburg, Admiralitätstrasse No. 37, sowie der für den Umfang des Königreichs Preussen concessionirte und zur Schliessung gültiger Verträge bevollmächtigte General-Agent **H. C. Platzmann** in Berlin, Louisen-Platz No. 7.

4193

Kölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Colonia.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die Direction der genannten Gesellschaft dem Herrn Post-Expedienten **Grundke** zu **Gr.-Baudiß** eine Agentur für den Ort und Umgegend übergeben hat, und bitten ergebenst, sich in Versicherungs-Angelegenheiten gefälligst an den gedachten Herrn Grundke zu wenden.

Breslau, den 29. Mai 1860.

Die Verwaltung der General-Agentur der Colonia.
H. Mandel. **J. Schemioneck.**

Nachdem ich durch das Rescript der Königl. Regierung zu Liegnitz vom 14. Mai 1860 die Concession als Agent obiger Gesellschaft empfangen habe, halte ich mich unter Hinweisung auf den nachverzeichneten Geschäftszustand derselben zur Vermittelung von Versicherungen auf Mobiliar, Waaren, Vieh, Erndtefrüchte und Inventarien bestens empfohlen. Nähere Auskunft ertheile ich mit Vergnügen und bin bei Anfertigung der Anträge gern behülflich.

Grundcapital	Rthlr.	3,000,000.
Gesammte Reserven	"	1,561,551.
Versicherungen in Kraft 1860	"	567,892,746.
Gesammte Einnahme von Prämien und Zinsen	"	1,192,488.

Gr.-Baudiß, den 20. Juni 1860. **Grundke,** Agent der Colonia.

4497.

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Der Rechenschaftsbericht dieser Anstalt für 1859 ist erschienen und legt folgende sehr günstige Ergebnisse dar:

Zahl der Versicherten, gestiegen von 21,470 Pers. auf 22,109 Pers.
Versicherungssumme, gestiegen von 34,608,200 Thlr. auf 35,884,500 Thl.

Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen	1,679,819 "
Ausgabe für 492 Sterbefälle	782,000 "
Bankfonds, gestiegen von 9,269,482 Thl. auf	9,782,349 "
Ueberschüsse zur Vertheilung unter die Versicherten	1,640,292 "
Dividende im Jahre 1860	30 Prozent.

Bericht und Antragsformulare werden unentgeldlich verabreicht durch

Friedr. Lampert in Hirschberg.
Jul. Ulrich in Goldberg.
Wilh. Rößler in Greiffenberg.
C. Weiß in Jauer.
C. F. Pohl in Landeshut.
J. C. H. Eschrich in Löwenberg.
F. H. Mende in Schmiedeberg.
Ziebig & Co. in Waldenburg.

Für die Herren Brauer und Gastwirthe.

Im Besitz eines vortheilhaft und billigen Mittels, durch dessen Anwendung man sauer gewordene baierische und andere Biere, ohne die geringsten Umstände wieder entsäuern und vollständig gut machen kann, bin ich bereit gegen portofreie Einsendung von 2 rtl. das Recept zu verabfolgen.

Leutmannsdorf bei Peterswaldau.

W. Wandel, Kaufmann.

Daß ich obengenanntes Mittel versucht und vollständig bewährt gefunden, auch die Biere die schönste Kläre ohne Beigeschmack behielten, bescheinige ich.

Leutmannsdorf bei Peterswaldau. Schröer, Gastwirth.

4530. **Etablissements-Anzeige.**

Einem hochgeehrten Publikum hiesigen Orts und Umgegend beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mich als Tischlermeister und Vergolder etablirt habe, und bitte daher mich mit recht vielen in mein Fach schlagenden Aufträgen zu beehren; z. B. zur Anfertigung von Meubles aller Art, Goldleisten, Spiegel- u. Bilder-Rahmen, sowie Gardinen-Simse u. s. w., und verspreche prompte Arbeit und Reellität. Meine Wohnung befindet sich Schützenstraße No. 441 beim Handelsmann Friedrich Käse.

Hirschberg, den 18. Juni 1860.

Herrmann Seibt, Tischlermeister und Vergolder.

Rosenthal's Atelier aus Breslau

für Photographie und Panotypie z. Z. in

3771. **Greiffenberg im Gasthof zur Burg.**

4512. **C. Wilkowski's**

Wein-, Spezerei- & Taback-Handlung en gros,

Breslau, Albrechtsstraße Nr. 17*),

empfiehlt sich hiermit zugleich zur Uebernahme reeller Agenturen und zur unentgeltlichen Vermittelung des An- und Verkaufs von Grundstücken, Geldpapieren 2c.

*) Depôt des echt Stroinski'schen Augenwassers, der Dr. Mayer'schen Gesundheits-Chokoladen und Brustsyrupe, der rühmlichst bekannten homöopathischen Weine und Cigarren 2c.

4468 **Zahnschmerzen** werden unentgeltlich beseitigt durch Kieslig. Berlin, Adalbertstraße 63.

Nur Emballage ist zu vergüten.

4448. Die von mir gegen den Häusler Gottfried Tschirch in Beerberg erhobene Anklage, ihn Nachtzeits im Besitze fremden Eigenthums getroffen zu haben, nehme ich hiermit freiwillig zurück und erkläre öffentlich, ihm diese Kränkung abbittend, daß ich es bereue, den guten Namen desselben auf diese Weise geschmälert zu haben.

Beerberg, den 16. Juni 1860. Ernst Rösler.

4544. Holz-Verkauf.

Bestellungen und Abfuhr von Nadelholz aus meinem Schlage am Hinkeschen Berge in Grunau sind unmittelbar durch mich in meiner Wohnung, oder durch meinen Holzschläger Hochsattel im Forste entgegen zu nehmen, und die Kaufgelder nur an mich selbst abzuführen. Zu Zahlungen an Dritte habe ich keinen Auftrag gegeben und erkenne sie nicht an.

Hirschberg, den 22. Juni 1860.

C. Härtel, Commissionair No. 448 katholischer Ring.

4367. Ein höchst lucratives Specerei-Geschäft resp. Krämerei in einem Kirchdorfe von 6000 Einwohnern der Kirche gegenüber, 2 Meilen von der Stadt, ist sofort, oder Johanni c. zu vergeben. Offerten nimmt die Expedition des Boten aus dem Riesengebirge franco unter der Chiffre A. W. Z. entgegen.

4450. Warnung.

Da sowohl ich wie meine Frau ihre Bedürfnisse stets baar bezahlen, so warne ich Jedermann, irgend Jemanden, er möge Namen haben, wie er wolle, auf meine Rechnung Credit zu geben, indem ich nichts bezahle.

v. Wienskowski, Major.

4543 Ich erkläre hiermit, daß ich für meinen Sohn Gottlieb keine Schulden weiter bezahle.

Ober-Langenau, den 11. Juni 1860.

Ernst Menzel, Häusler.

4526. Laut schiedsamtlichen Vergleichs nehme ich die in meinem Nervenkrankheits-Zustande ausgesprochene Beleidigung gegen den Gärtner Gräbel von hier hiermit zurück.

Maiwaldau den 20. Juni 1860.

Maiwald, Rest-Bauergutsbesitzer.

4452. **Ehrenerklärung.**

Das ehrverletzende Gerede, welches sich hier gegen den Pfefferküchler Herrn Zeiler verbreitet hat, und welches ich gehört und weitererzählt habe, ist nach meiner bessern Ueberzeugung unwahr, und warne vor Weiterverbreitung desselben.

Friedeberg a/Q., den 15. Juni 1860.

Johanne Christiane Ludwig.

4451. Die dem Polzeidiener Richter zu Friedeberg a/Q. am 31. Mai c. zugefügte Beleidigung nehme ich hiermit zurück und erkläre denselben für einen reelen Mann.

Alt-Gebhardsdorf. Weiner, Schuhmacher.

4474. **Ehrenerklärung.**

Laut schiedsamtlichen Vergleich vom 17. Juni c. wird die gegen die Frau des Zimmerpolir Herrn Köhler in Peterwitz ausgebrachte Beschuldigung zurückgenommen und selbige für eine rechtliche und achtbare Frau erklärt.

Peterwitz, den 18. Juni 1860.

Gerschwitz, Aufseher.

4466. Ich hatte meine Schwester beschuldigt, als hätte dieselbe den bei mir verübten Diebstahl begangen, die Sache ist aber ermittelt, daß dieselbe ganz unschuldig ist, und erkläre selbige hierdurch für eine ganz unbescholtene Person.

Anton Hakel in Seidorf.

4507. Am 10. d. M. habe ich aus Uebereilung im Schanklokale des p. Brendel zu Lähn einen mir sonst werthen Herrn und Freund durch verschiedene Aeußerungen beleidigt, ebenso zu gleicher Zeit den Gutsbesitzer Joseph Kindler hierselbst. Nach schiedsamtlichem Vergleiche mit diesen Herren leiste ich denselben hiermit Abbitte, und warne Jedermann vor Weiterverbreitung meiner Aeußerungen.

Märzdorf a. B., den 19. Juni 1860. Ant. Rothe.

Verkaufs-Anzeigen.

4548. Ein zur Bäckerei eingerichtetes Haus auf einem Dorfe in der Nähe von Hirschberg ist sofort zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition des Boten.

4106. **Billige Verkäufe.**
Eine Gärtnerstelle mit 15 Morgen gutem Acker und Wiese, alles aufs Beste bestellt, in einem großen Gebirgsdorfe worinnen sich eine ev. und kathol. Kirche befindet, ist sofort aus freier Hand zu verkaufen. Desgleichen eine kleinere Stelle von 6 Morgen Acker und Wiese. Den Nachweis ertheilt H. Schindler in Friedeberg a/Q.

Das Haus Nr. 66 zu Greiffenberg, am Ringe gelegen, im besten baulichen Zustande, ganz neu und elegant eingerichtet und zu jedem Geschäft geeignet, steht aus freier Hand zu verkaufen und kann am 1. Novbr. d. J. oder 1. Jan. k. J. übernommen werden. Der größte Theil des Kaufgeldes kann, wenn dies gewünscht wird, auf mehre Jahre stehen bleiben. Auskunft ertheilt gern, jedoch nur Selbstkäufern, der Eigenthümer [4390.] G. Schöpplenberg.

4471 **Ein Restbauergut** mit circa 100 Morgen Acker und 30 Morgen 2- und 3schürigen Wiesen, nebst 4 fast ganz massiven Gebäuden (mit 2300 rtl. gegen Feuerschaden versichert), soll mit den gut bestandenen Feldfrüchten und dem vorhandenen Wagen- und Ackergeräth, bei einer Anzahlung von 3000 rtl. veränderungshalber sofort verkauft werden. Nähere Auskunft dieserhalb ertheilt
Lauban. J. A. Börner, Agent und Commissionair.

4513. Meine Freistelle No. 6 zu Kohlhöhe bei Striegau mit 15 Morgen Acker, Gebäude massiv, Wohnhaus zweistöckig, beabsichtige ich auf den 5. Juli c., früh 10 Uhr, dem Meistbietenden bei geringer Anzahlung zu verkaufen; wozu ich Kauflustige einlade. W. Uber.

4360. Die Freigärtnerstelle No. 154 in Nieder-Cammerswaldau ist baldigst aus freier Hand zu verkaufen. Näheres beim Eigenthümer daselbst.

4485 **Seifensiederei-Verkauf.**
Wegen Kränklichkeit bin ich willens meine vortheilhaft gelegene Seifensiederei, in gutem massiven Bauzustande, zu verkaufen. Einrichtung hell, freundlich und bequem. Der Lage nach sich zu jedem anderen Geschäft ebenfalls sehr vortheilhaft eignend. Ernstliche Selbstkäufer erhalten auf portofreie Anfragen Bescheid. Landeshut im Juni 1860.
Oswald Hoffmann, Seifensieder-Meister.

4482. Veränderungshalber ist eine Wirthschaft von 23 Morgen Areal, mit Erndte, in einem großen Kirchdorfe nahe der Stadt gelegen, für den Preis von 2200 rtl. sofort aus freier Hand zu verkaufen. Die Hälfte des Kaufgeldes kann darauf stehen bleiben. Das Nähere beim
Glöckner H. Theidel in Bolkenhain.

4529. **Eine sehr freundliche Besitzung**
im romantischsten Theile des Hirschberger Thales gelegen, mit massiven Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, tapezirten Zimmern, gewölbten Stallungen, 40 Morgen durchweg kleefähigen Boden mit vorzüglichem Frucht-Stand, 7 Morgen Rieselwiesen, ist nebst komplettem lebenden und todten Inventarium und eleganter Equipage, Familien-Verhältnisse wegen für den Preis von 5500 Thlr. zu verkaufen.
Selbstkäufer erfahren das Nähere unter **O. M. fr. poste restante** Erdmannsdorf.

4291. **Verkaufs-Anzeige.**
Die sub Nr. 22 an der Straße am Wasser belegene Freigärtnerstelle in Meffersdorf, mit 2 Morg. gutem Areal, ist gegen ⅓ Anzahlung **sofort** zu verkaufen vom
Cantor Gürtler in Grenzdorf.

4263. Freiwilliger Verkauf.
Die frühere Wagenknecht'sche Besitzung No. 206 hierselbst soll im Auftrage des gegenwärtigen Besitzers auf den 1. August c., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle gegen baare Zahlung meistbietend verkauft werden.
Das zweistöckige Wohnhaus befindet sich im besten Bauzustande, enthält sechs heizbare Stuben, zwei Stubenkammern, vier Bodenkammern, große Bodenräume, eine große gewölbte Küche, einen Keller, drei massive und ein nicht massives Vorrathsgewölbe, hat diverse bequeme Einrichtungen, eine reizende Aussicht auf das ganze Riesengebirge und ist Schankwirthschaft und kaufmännisches Geschäft früher darin lebhaft betrieben worden.
Im Nebengebäude befindet sich Scheuer, Holzgelaß und gewölbte Stallung. Nahe und bequem um die Gebäulichkeiten liegen 21 Schffl. berliner Maaß guter Acker, 1¼ Schffl. schöne Wiese und 4 Schffl Obst- und Grasegarten, incl. Blumengärtchen. Schreiberhau, den 7. Juni 1860.
Das Ortsgericht. J. A.

4440 **Wirthshaus-Verkauf.**
Ein Gerichtskretscham in einem an frequenter Straße belegenen Dorfe, eine halbe Meile von der Kreisstadt entfernt, mit circa 60 Morgen guten Acker und Wiesen, ist mit voller Erndte eingetretener Umstände halber sofort zu verkaufen, Gebäude und Inventarium im besten Zustande.
Nähere Auskunft ertheilt
der Commissionair C. F. Scholz zu Neumarkt.

4461. Wer eine kleine Ackerwirthschaft zu kaufen gesonnen ist, nicht weit von Striegau, mit Boden 1. Klasse, etwas über 12 Morgen Aussaat, 2 Morgen Grase- und Obstgarten, 2 guten Zug- und Nutzkühen und sonst allem dazu gehörigen Inventarium, die Gebäude in mittelmäßigem Bauzustande, der melde sich zu Oelse bei Striegau, beim Restgutsbesitzer Engel.

4443. **Zu verkaufen** ist eine gut eingerichtete Krämerei mit Garten, besonders der guten Lage wegen für einen Bäcker der sich etabliren will zu empfehlen. Wo? sagt die Exped. des Boten. Briefe werden portofrei erbeten.

Brauerei-Verkauf.
Die in dem großen Bauerndorfe Spiller im Löwenberger Kreise an der belebtesten Gebirgs-Chaussee im Mittelpunkt von Hirschberg, Löwenberg und Greiffenberg frequent belegene Dominial-Brau- und Brennerei nebst Gastwirthschaft, deren Frequenz durch die dabei bestehende Post-Station noch besonders gehoben wird, soll im Wege der Licitation verkauft werden, wozu ein Termin
am 26. Juli c., Nachmittags 2 Uhr,
im unterzeichneten Wirthschaftsamte anberaumt ist und werden zahlungsfähige Käufer mit dem Bemerken hierzu eingeladen, daß die Kaufbedingungen im Termin bekannt gemacht und auch vor demselben in dem unterzeichneten Wirthschaftsamte eingesehen werden können.
Matzdorf bei Spiller, den 19. Juni 1860.
Das Wirthschaftsamt. 4456.

*

4518. **Verkaufs-Anzeige.**
Veränderungshalber ist die Stelle No. 12 zu Tiefhartmannsdorf, Kr. Schönau, mit circa 50 Scheffel Acker und Wiesen, 10 Morgen guten Buschbestand, so wie alles dazugehörige lebende und todte Inventarium verkäuflich. Näheres beim Eigenthümer daselbst. Briefe werden franco erbeten.

4431. **Verkaufs-Offerte.**
Ein Gerichtskretscham mit gut eingerichteter Brennerei, Bäcker- und Fleischerei-Gerechtigkeit und mit 40 Schffl. Acker-, Wiesen- und Buschland, ist, nach Wunsch mit oder ohne Inventarium, unter angemessen billigen Bedingungen zu verkaufen und das Nähere zu erfragen
beim Privat-Actuar Thomas zu Hirschberg.

4550. **Die Kalkbrennerei in Kunzendorf, Kr. Landeshut wird unter sehr günstigen Bedingungen zum Verkauf gestellt. Kauflustige erfahren das Nähere beim Rechnungsführer Rüffer in Schatzlar.**

4533. **Neue Zufuhr von Matjes-Heringen bester Qualität empfing Gustav Scholtz.**

4444. **Für Brauer!**
Ein Bierbottig nebst Kühlschiff, in gutem Zustande, stehen zum baldigen Verkauf beim Gerichtsscholz Maiwald zu Seitendorf, Kreis Schönau.

4297. **Auf dem Dominio Ober-Logau bei Lauban sind einige Tausend Schock der schönsten Runkelrüben-Pflanzen zu verkaufen.**
Das Wirthschafts-Amt.

4355. **Fußbodenglanzlack**
in goldgelb und mahagonibraun, à ℔. 12 sgr., empfiehlt in schöner haltbarer Waare T. H. Schmidt
in Herischdorf dicht bei Warmbrunn.

4537. Ein gesundes Arbeitspferd, braune Stute, 8 Jahr alt, ist preiswürdig zu verkaufen bei
S. Gattel vor dem Burgthore.

4534. **Crinolin-Stahlreifen** und fertige **Crinolin-Röcke** empfiehlt billig
A. Wallfisch in **Warmbrunn.**

4539. Ein Arbeitspferd und eine Partie erlene trockene Pfosten sind zu verkaufen bei Ermrich in Hartau.

4553. **Graustein**
zum Putzen aller Metallsachen
zu haben und empfohlen von Eduard Bettauer.

4549. Das Dominium Ober-Wiesenthal verkauft Dienstag den 3. Juli, Morgens 10 Uhr, circa 100 Morgen Weizen und Roggen auf dem Halme, gegen baare Zahlung in preuß. Courant. Ebenso einige Morgen Hafer.

4494 **Glacee-Handschuh**
empfiehlt billigst
Schönau. Julius Mattern.

4486. Eine Zwirn- und eine Wattenmaschine, sowie acht Webstühle und zwei Doppelpulte stehen billig zu verkaufen bei D. Kauffmann in Landeshut.

4511. In der Fabrik türkischer Teppiche zu Schmiedeberg parterre stehen nachfolgende Gegenstände veränderungswegen zum sofortigen Verkauf:
ein Sopha, 2 Kleider- und ein Küchenspind, ein Waschtisch, ein Schreibpult, Tische, eine Waschmaschine, ein Spiegel, 6 Stühle, mehrere große und kleine Bettstellen, Fußtritte, eine kleine Wanduhr, Porzellan- und Eisengeschirr, 2 Gewehre und mehrere andere Gegenstände, als: getragene Kleidungsstücke ꝛc.
Schmiedeberg, den 20. Juni 1860. Th. Kühn.

4477. **Spiegel**
mit **Baroque-, Gold-, und Nußbaumrahmen** empfehlen in Auswahl billigst **We. Pollack & Sohn.**

Mit Approbation der Kgl. Hohen Medizinal-Behörden.
718. Heger's
aromatische Schwefel-Seife
vom Königl. Kreis-Physikus **Dr. Alberti,** erfahrungsmäßig wegen der bekannten günstigen Wirkung des Schwefels auf die Haut, als ein wirkungsvolles Hausmittel gegen Sommersprossen, Flechten, Hautausschläge, Reizbarkeit, erfrorene Glieder, Schwäche und sonstige Haut-Krankheiten empfohlen. Original-Packete à 2 Stück 5 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung, die zur Garantie mit meinem Facsimile versehen, offerirt
Eduard Nickel, **Berlin,** Breitestraße 18.
Depot in Hirschberg bei
Friedr. Schliebener. Schildauerstraße.

4531. **25 Stück gesunde, volljährige und gut bewollte Mutterschafe stehen zum Verkauf beim Dom. Schadewalde bei Markliſſa.**

4336. Brillen und Lorgnetten in Auswahl mit feinsten Gläsern, Taschen- und Reise-Fernröhre (klein und weittragend) empfiehlt
Heinze, Opticus in Herischdorf.
Donnerstag von 9 bis Mittags 2 Uhr zu Hirschberg im goldenen Schwert zu treffen.

4199. **A. Feldtau,**
Wagen-Fabrikant in Freiburg i. Schl.,
empfiehlt eine Auswahl fertiger unter Garantie gearbeiteter Wagen, als: ganz gedeckte Tafelwagen, ganz- und halbgedeckte Aufsatzchaisen, offene u. halbgedeckte Spazierwagen zu den solidesten Preisen. Alte Wagen werden mit angenommen, auch jede Reparatur so wie beste Lackirung wird auf's schnellste besorgt.

4379. Drei schon gebrauchte, im besten Zustande befindliche Flügelinstrumente, zu verschiedenen Preisen, stehen zu verkaufen beim Instrumentenmacher Meusel in Löwenberg.

Hüte und **Mützen** empfiehlt in größter Auswahl **A. Scholtz.**

4393.

Julius Mattern in Schönau

empfiehlt sein **neu eingerichtetes**, direkt aus Fabriken bezogenes, auf's Beste assortirtes Lager von

Porzellan-, Steingut- und Glaswaaren,
von Spiegel, Goldleisten, Kurz-, Galanterie- und lakirten Waaren,
von Lampen, Leuchter, Caffeebretter, Zuckerdosen, Brodtkörbe, Fruchtschaalen, Schreibzeuge, von Löffeln, Suppenkellen, Messer und Gabeln und feine Thonwaaren u. a. m.

Tafelglas, Spiegelglas, Goldleisten, Fensterblei, so wie alle **Farben** für Tischler hat am billigsten **Heinrich Günther in Schönau.**

532. Echt amerikanisches **Ledertuch** empfiehlt billigst **H. Bruck, Hirschberg.**

Wollene Schlaf- und Reisedecken empfiehlt billigst **A. Scholtz.**

4356

Cigarren! Cigarren!

Den Herren Gastwirthen, Restaurateuren ꝛc. zum Wiederverkauf offerire ich besonders mein Lager sehr preiswerther **Cigarren** in allen Sorten und Preisen.
T. H. **Schmidt** in Herischdorf bei Warmbrunn.

4391. **300 Schock gute Ernte-Seile** sind zu verkaufen beim Restgutsbesitzer
Ernst **Geisler** in Peterwitz bei Jauer.

4495. **Bierflaschen, Kuffen,** mit u. ohne Zinnbeschlag, **Wein-, Punsch-, Liqueur- u. Brantweingläser** in starkem weißen Glase empfiehlt den Herren Gastwirthen zu äußerst billigen Preisen
Schönau.
Julius Mattern.

4419. Ein **Ernte-Wagen** steht zum Verkauf auf der Rosenau bei verwittw. Färbermstr. **Knopfmüller.**

4487. Ein großer messingner **Hahn**, 22 Zollpfund schwer, sich für Brau- oder Brennereien eignend, ist zu verkaufen bei Landeshut.
August Otto.

4442.

Johannes Springer
in **Hermsdorf u. K.**

empfiehlt sein Schnittwaaren-Lager, durch namhafte Fabrik-Einkäufe möglichst assortirt, zur geneigten Beachtung, unter Versicherung der billigsten, aber festen Preise.

Stein-Dachpappen.

Verordnung der Königl. Regierung zu Liegnitz.

Wir bringen hierdurch in Folge Ermächtigung des Kgl. Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten zur allgemeinen Kenntniß, daß die von den Fabrikbesitzern **Stalling & Ziem** zu Barge gefertigten Dachpappen dergestalt geeignet befunden worden, daß damit eingedeckte Dächer hinsichts ihrer Feuersicherheit den Ziegeldächern gleichzusetzen sind.

Liegnitz, den 31. Juli 1855.

Auf vorstehende Verordnung Bezug nehmend, empfehlen wir unser, als feuersicher anerkanntes Dachdeckungsmaterial mit der gleichzeitigen Anzeige, daß wir die vorschriftsmäßige Ausführung der Bedachungen auch in Akkord nehmen und für die Haltbarkeit Garantie leisten.
Stalling & Ziem
in Görlitz, Steinstraße Nr. 10.

Von vorstehend empfohlenen Dachpappen halten stets Lager und sind zum Abschluß von Akkord-Arbeiten bereit:
In Hirschberg: Klempnermeister C. **Pegenau.**
„ Lähn: Maurer- und Zimmermeister A. **Jerschke.**
„ Löwenberg: Klempnermeister **Klose.**
„ Greiffenberg: Ed. **Schenkendorf.**
„ Lauban: A. **Augustin.**

4457. Ein braunes **Saugfohlen**, 12 Wochen alt, Hengst, von normalmäßigem Bau, groß und stark, verkauft das Dom. Hohenliebenthal.

Kauf-Gesuche.

3901. Gute, linde gesalzene Butter in Kübeln kauft fortwährend B. Ludewig, dunkle Burggasse.

4404. Zu kaufen werden gesucht ein eisernes Rockenrad, 3 Fuß 9 bis 10 Zoll hoch, an eine Welle von 21 Zoll Durchmesser, 5 Lager-Böcke, 18 bis 24 Zoll hoch, und eine eiserne Welle, 2½ Zoll stark und 24 Fuß lang. Verkäufer wollen sich melden bei Friedrich Schmidt in Schmiedeberg.

4441. **Haus-Kauf.**

Es wird zu **kaufen** gesucht: Ein **Haus** mit **Garten** in **Hirschberg**, in **Warmbrunn**, oder in **Hermsdorf** unter dem Kynast, oder an einem andern durch gesunde und schöne Lage ausgezeichnetem Punkt des Schlesischen Gebirges. — Nur Selbstverkäufer werden ersucht, Beschreibungen einzusenden an den Candidat der Staatswissenschaften und Administrator **Herrmann Jüngling** in **Berlin**, Mohrenstr. No. 58.

Zu vermiethen.

4281. Auf der inneren Langgasse Nr. 148 ist der zweite Stock, bestehend in 4 Stuben, 3 Kammern nebst Küche, Keller und Holzstall, auf Verlangen auch mit Pferdestall, zum 1. Oktober d. J. zu vermiethen.
Näheres in der Rosenthal'schen Buchhandlung.

4519. Zu vermiethen ist ein Laden nebst Wohnung bei verwittw. Zinngießer Bretschneider, Schildauerstraße.

4438. Eine möblirte Stube ist in dem Hause des Hrn. Hoffmann, gegenüber dem Gymnasio, alsbald zu vermiethen.

Personen finden Unterkommen.

4455. Ein geübter, verlaßbarer Rechnungsführer wird von einer Gutsherrschaft zu engagiren gewünscht.
Auftrag und Nachweis Kaufmann **R. Felsmann** in Breslau. Schmiedebrücke Nr. 50.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Wirthschafts-Beamter kann auf einem großen Rittergute ein dauerndes mit guten Einnahmen verbundenes Unterkommen erhalten.
Auftrag und Nachweis Kaufmann **R. Felsmann** in Breslau. Schmiedebrücke Nr. 50. 4453.

4421. Ein routinirter Wirthschaftsschreiber findet bei persönlicher Vorstellung und Vorzeigung entsprechender Zeugnisse bei dem Dominium Mittel-Falkenhain eine Anstellung.

4505. Zwei tüchtige Malergehilfen finden dauernde Beschäftigung beim Maler H. Kuhlicke in Schönau.

4552. Zwei Bedienten werden zu Johanni gesucht.
Commissionair G. Meyer.

4509. Geübte Weber können sofort in der Fabrik des Herrmann Riedel zu Schmiedeberg gute und dauernde Arbeit finden.

4514. Maurergesellen finden bei 13 und 14 Sgr. Tagelohn dauernde Beschäftigung bei den
Maurermeistern Gebr. Silber in Waldenburg.

4535. **Zum 1. Juli findet bei mir ein mit guten Zeugnissen versehener Mensch als Hilfsknecht einen Dienst.**
Hirschberg, den 18. Juni 1860. D. Stagge.

4545. Ein Paar tüchtige Torfmacher finden dauernde Beschäftigung in No. 106 zu Seydorf.

4485. Zwei kräftige Ernte-Arbeiter mit Abraffern finden vom 2. Juli d. J. ab Wohnung und Arbeit bei guter Löhnung auf dem Dominio Dittersdorf bei Jauer, woselbst Näheres bei dasigem Wirthschafts-Amte zu erfragen.

4510. Junge Mädchen, und namentlich solche die im Stricken und Knüpfen geübt sind, finden dauernde und lohnende Arbeit in der Fabrik des
Herrmann Riedel zu Schmiedeberg.

4478. Ein gebildetes anständiges Mädchen, von angenehmen Aeußern, welches bereits als Verkäuferin in einem Posamentier-, Wollen- und Weißwaaren-Geschäft servirt hat, findet bei gutem Gehalt eine dauernde Stellung. Antritt wird bald gewünscht. Reflectanten wollen sich melden sub Chiffre F. V. 4. Löwenberg poste restante.

4454. Ein reicher nobler Herr, Wittwer, wünscht zur Repräsentation seines Hauses und zur ganz selbstständigen Führung der Wirthschaft, eine gut empfohlene Dame zu engagiren. Die Bedingungen des Engagements sind für dieselbe sehr annehmbar.
Auftrag und Nachweis Kaufmann **R. Felsmann** in Breslau, Schmiedebrücke Nr. 50.

Personen suchen Unterkommen.

4561. Ein geprüfter Bäcker sucht ein baldiges Unterkommen. Nachweisung ertheilt Herr Knopfmüller in Petersdor bei Hermsdorf u/K.

Lehrlings-Gesuche.

4359. Ein junger Mann mit den nöthigen Schulkenntnissen, welcher die Landwirthschaft zu erlernen wünscht, kann gegen Pensionszahlung vom 1. Juli c. ab placirt werden. Wo? ist in der Expedition des Boten zu erfragen.

4284. Einen Lehrling sucht
der Stellmachermstr. A. Hornig in Nieder-Berbisdor

4349. Ein Knabe rechtlicher Eltern, mit den nöthigen Schulkenntnissen, welcher Lust zur Handlung hat, kann sich zum sofortigen Antritt melden bei
Goldberg im Juni 1860. C. J. Rachner.

4490. Ein Lehrling, der Lust hat in einem Colonial-Waaren- en gros und en detail-Geschäft die Handlung zu erlernen und Pension zahlt, kann sich melden.
Nähere Auskunft ertheilt Karl Heidrich in Liegni

4403. **Lehrlingsgesuch.**
Ein junger Mensch, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, findet bald ein Unterkommen in dem
Material-, Leder- und Produkten-Geschäft
Naumburg a. Q. bei Joseph Micke.

4499. Einen Lehrling sucht der Tischler-Meister G. Thäsler, Langstraße No. 65.

Gefunden.

4492. Es hat sich am verflossenen Sonntage (17ten d. M.) bei der Gallerie zu Warmbrunn ein weißer braun-gefleckter junger Wachtelhund zu mir gefunden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann solchen gegen Erstattung der Insertions-gebühren bei mir in Empfang nehmen.
Großmann, Glasmaler in Hermsdorf u. K., No. 67.

4491. Ein braun- und weißgefleckter Wachtelhund hat sich auf dem Bahnhof in Liegnitz zu mir gefunden und kann der Eigenthümer denselben gegen Erstattung der Futterkosten und Insertionsgebühren bei mir zurück empfangen.
Goldberg den 19. Juni 1860. Werner, Ziegelmeister.

4459. Ein weißer Hühnerhund mit braunem Kopf und anderen braunen Abzeichen ist bei Girlachsdorf aufgegriffen und mir übergeben worden. Gegen Erstattung der Insertionsgebührrn und eines Fanglohnes ist er vom rechtmäßigen Besitzer abzuholen. Scholz, Gutsverwalter.
Rohnstock, den 19. Juni 1860.

Verloren.

Montag den 18. d. M. gegen 10 Uhr Abends, ist mir eine schwarzstriemige Kuh auf der Chaussee beim Cunnersdorfer Viehwege entlaufen; der ehrliche Finder wird gegen Erstattung der Kosten und eines guten Findelohnes ersucht, mich von ihrem Standort zu benachrichtigen, und ersuche ich die Herren Ortsrichter ergebenst um Nachricht, falls die Kuh sich irgendwo eingefunden hat. Carl Baumert in Straupitz, No. 35.

4439. Eine schwarze Kutscherpeitsche ist in der Stadt verloren worden. Finder erhält bei Abgabe derselben in der Exped. d. Boten eine Belohnung.

Der Pfandschein No. 82,532 ist verloren worden. Der Finder wolle denselben in der Pfandleihe des Herrn Baumert abgeben. 4464.

4467. Auf der Straße von Hirschberg nach Lomnitz ist ein Paquet wollner Hosenzeug verloren worden. Der ehrliche Finder, welcher es bei Hrn. Sturm im sogenannten Kirchkretscham abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.

4565. Ein Packet mit Neusilberwaaren ist am Cavalierberg verloren gegangen. Finder erhält eine gute Belohnung bei Abgabe im Polizei-Bureau zu Hirschberg.

Einladungen

Gruners' Felsenkeller.

Sonnabend den 23. Juni, zum Johannis-Abende,

Großes Nachmittag- und Abend-Concert verbunden mit **Illumination.**

Anfang des Concerts Nachmittag 5 Uhr.
Entree à Person $2\frac{1}{2}$ sgr.
N. d. C. T. ad libitum.
Zu zahlreichem Besuche laden ergebenst ein
C. Siegemund und J. Elger.

4525. **Ergebene Einladung.**

Montag den 25. Juni erlauben sich die bekannten
Natur-Alpensänger
zu einem
Konzert auf Gruner's Felsenkeller
ganz ergebenst einzuladen. Anfang Abends 7 Uhr.

4546. **Zur Johannisfeier, Sonnabend und Sonntag, wobei Illumination stattfindet, ladet freundlichst ein Mon-Jean.**

4465. Heute, zur Feier des Johannis-Abends auf den Hausberg, wo für Alles wie früher für die verehrlichen Gäste gesorgt sein wird, ladet ergebenst ein Ohmann.

4528. **Einladung.**
Zum Johannisfest, den 23. Juni, ladet freundlichst auf die „Drachenburg" ein, wo Illumination stattfindet:
Ferdinand Rose.

4551. Morgen den 24sten Tanzmusik im Kronprinzen.

4500. Sonntag den 24. Tanzmusik im langen Hause, wozu freundlichst einladet Bettermann.

4527. Sonntag den 24. d. M. Tanzmusik im Rennhübel.

4557. Morgen Sonntag den 24sten ladet zur Tanzmusik nach Maiwaldau freundlichst ein Tschörtner, Ger.-Scholz.

4489. Auf heute zum Johannis-Abend ladet auf den Scholzenberg zum Konzert ergebenst ein
Anfang 6 Uhr. J. Maiwald.

4270. Sonntag, den 24. Juni a. c.
Großes Concert im Kursaal zu Warmbrunn,
ausgeführt vom Musik-Direktor Elger und seiner Kapelle. Anfang: Nachmittag 3 Uhr. Zu welchem freundlichst und ergebenst einladet
Nitsche, Pächter des Kursaals und der Gallerie.

4311. Dem hochverehrten Fremden-Publikum hiermit die ganz ergebenste Anzeige, daß die hiesige Niclas'sche Speise-Anstalt von heute ab, für die diesjährige Bade-Saison, und zwar wie im vorigen Jahre, in dem frei und angenehm gelegenen Hause: „Antwerpen" in unmittelbarer Nähe der Kaufmann Ganzert'schen Besitzung hierselbst, von mir wieder eröffnet worden ist. Das mir durch nahr- und schmackhafte Speisenzubereitung, Reinlichkeit und prompte Bedienung erworbene Zutrauen, werde ich fortan bewahren und bitte um freundlichen recht zahlreichen Zuspruch.
Erstling, Restaurateur aus Breslau.
Warmbrunn, den 11. Juni 1860.

4541. Sonntag den 24. Juni gutbesetzte Hornmusik im „schwarzen Roß" zu Warmbrunn, Anfang 4 Uhr; wozu freundlichst einladet Franzky.

4496. Sonntag den 24. Tanzmusik, wozu freundlich einladet:
Erdmannsdorf, den 21. Juni 1860. **Vornitz.**

4567. Sonntag den 24. ladet zum
„Concert“
nach Boberröhrsdorf ergebenst ein Süssmann.

4554. Sonntag den 24sten ladet zu gutbesetzter Tanzmusik freundlichst ein **Görlach** in Boberröhrsdorf.

4524. Zur Tanzmusik auf Sonntag den 24. Juni ladet in die Brauerei nach Lomnitz ergebenst ein Baumert.

Tietze's Gasthof in Hermsdorf u. K.

Montag den 25. Juni c.

Großes Konzert

von dem Musikdirektor Elger und seiner Kapelle.
Anfang 3 Uhr.
Diese Konzerte finden von jetzt ab alle Montage statt.

4516. Sonnabend den 23. Juni zum Johannis-Abende
Schallmey-Konzert in Voigtsdorf.
Anfang Nachmittag 5 Uhr, bei günstiger Witterung im Garten.
Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein
H. Tschentscher.

4470. Zur Tanzmusik nach Södrich Sonntag den 24. d. M. ladet ergebenst ein Flach.

4547. Zur Tanzmusik, Sonntag den 24. d. Mts., ladet ergebenst ein **W. Beer** im Schilfkretscham.

4469. Morgen Tanzmusik in der Giesse zu Quirl, wozu freundlichst einladet Gebauer.

4484. Sonntag den 24. Juni ladet zur Tanzmusik ergebenst ein Schilling in Ober-Schmiedeberg.

4501. Sonntag den 24. d. M. c. ladet alle seine Freunde und Gönner zur Abschieds-Tanzmusik in die Dominial-Brauerei zu Messersdorf ergebenst ein W. Heinrich.

4498. **Bekanntmachung.**
Auf Sonntag den 24. Juni ladet zur Tanzmusik in die Alt-Schönauer Brauerei freundlichst ein:
W. Siegert, Brauermeister.

4480

Zur Abschieds-Tanzmusik

und gefrornem Bier, auf Sonntag den 24. Juni c. ladet ergebenst ein:
Reich, Brauermeister in Greiffenstein.

4481. Zur Johannisfeier auf Sonntag den 24. d. M., ladet zu gut besetzter Tanzmusik ganz ergebenst ein:
Greiffenberg. C. Lämmel, Schützenhauspächter.

Zum Nummer-Scheibenschießen

aus Pürschbüchsen (um Geld), Montag den 25. Juni, ladet alle Freunde und Gönner zu recht zahlreicher Theilnahme ergebenst ein: Weidner, Brauermeister.
Schoosdorf bei Greiffenberg. 4479.

Getreide-Markt-Preise.

Hirschberg, den 21. Juni 1860.

Der Scheffel	w. Weizen rtl.	sgr.	pf.	g. Weizen rtl.	sgr.	pf.	Roggen rtl.	sgr.	pf.	Gerste rtl.	sgr.	pf.	Hafer rtl.	sgr.	pf.
Höchster	3	5	—	3	—	—	2	5	—	1	22	—	1	6	—
Mittler	2	28	—	2	24	—	2	3	—	1	20	—	1	5	—
Niedriger	2	20	—	2	15	—	2	—	—	1	15	—	1	3	—

Erbsen: Höchster 2 rtl. 10 sgr. — Mittler 2 rtl. 5 sgr.

Schönau, den 20. Juni 1860.

Der Scheffel	w. Weizen rtl.	sgr.	pf.	g. Weizen rtl.	sgr.	pf.	Roggen rtl.	sgr.	pf.	Gerste rtl.	sgr.	pf.	Hafer rtl.	sgr.	pf.
Höchster	3	—	—	2	25	—	2	5	—	1	22	—	1	6	—
Mittler	2	22	—	2	18	—	2	3	—	1	20	—	1	3	—
Niedrigster	2	12	—	2	10	—	2	—	—	1	18	—	1	1	—

Butter, das Pfund: 5 sgr. 3 pf. — 5 sgr. — 4 sgr. 9 pf.

Breslau, den 20. Juni 1860
Kartoffel-Spiritus per 100 Quart $16\frac{2}{3}$ rtl. Geld.

Cours-Berichte.

Breslau, 20. Juni 1860.

Geld- und Fonds-Course.

Dukaten		$94\frac{1}{4}$	Br.
Louisd'or		$108\frac{3}{4}$	Br.
Oesterr. Bank-Noten		—	—
Oesterr. Währg.		$78\frac{2}{3}$	Br.
Freiw. St.-Anl.	$4\frac{1}{2}$ pCt.	100	Br.
Pr.-Anl. 1850/52	$4\frac{1}{2}$ pCt.	100	Br.
dito 1854	$4\frac{1}{2}$ pCt.	100	Br.
dito 1856	$4\frac{1}{2}$ pCt.	100	Br.
Preuß. Anl. v. 1859	5 pCt.	$104\frac{5}{6}$	Br.
Präm.-Anl. 1854	$3\frac{1}{2}$ pCt.	$113\frac{3}{4}$	Br.
Staats-Schuldsch.	$3\frac{1}{2}$ pCt.	$84\frac{2}{3}$	Br.
Posener Pfandbr.	4 pCt.	$100\frac{1}{4}$	Br.
Schles. Pfandbr.	$3\frac{1}{2}$ pCt.	88	Br.
dito dito neue Lit. A.	4 pCt.	98	Br.
dito dito neue	4 pCt.	98	Br.
dito dito Lit. C.	4 pCt.	$96\frac{1}{4}$	Br.
dito dito Lit. B.	4 pCt.	$97\frac{7}{12}$	Br.
Schles. Rentenbr.	4 pCt.	$94\frac{1}{3}$	G.
Oesterr. Nat.-Anl.	5 pCt.	$61\frac{7}{8}$	Br.

Eisenbahn-Aktien.

Freiburger	4 pCt.	$83\frac{1}{6}$	Br.
Neisse-Brieger	4 pCt.	—	—
Niederschl.-Märk.	4 pCt.	—	—
Oberschl. Lit. A. u. C.	$3\frac{1}{2}$	$126\frac{1}{4}$	Br.
dito Lit. B.	$3\frac{1}{2}$	$113\frac{1}{4}$	Br.
Cosel-Oderb.	4 pCt.	$36\frac{1}{4}$	Br.

Wechsel-Course.

Hamburg k. S.	$150\frac{5}{12}$	bez.
dito 2 Mon.	$149\frac{11}{12}$	bez.
London k. S.	—	—
dito 3 M.	$6.17\frac{5}{8}$	bez.
Wien in Währg. 2 M.	$77\frac{3}{4}$	Br.
Berlin k. S.	—	—

Diese Zeitschrift erscheint Mittwochs und Sonnabends. Das Abonnement beträgt pro Quartal 15 Sgr., wofür der Bote ꝛc. sowohl von allen Königl. Post-Aemtern in Preußen, als auch von unseren Herren Commissionairen bezogen werden kann. Insertionsgebühr: Die Spaltenzeile aus Petitschrift 1 Sgr. 3 Pf. Größere Schrift nach Verhältniß. Einlieferungszeit der Insertionen: Montag und Donnerstag bis Mittag 12 Uhr.

Redakteur und Verleger: C. W. J. Krahn. Schnellpressendruck bei C. W. J. Krahn.